

II-3482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1702/J

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Dr. Pawkowicz, Mag. Schweitzer,  
Scheibner, Dr. Ofner

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Ausländeranteil an Wiener Berufsschulen

Nachdem in einer ganzen Reihe von Volks- und Hauptschulen in Wien bereits bis zu 70% Ausländerkinder unterrichtet werden, steigt diese Zahl nun auch im Bereich der Wiener Berufsschulen sprunghaft an. So sind an manchen Berufsschulen bereits 50% und mehr der Schüler Ausländer. Einer Studie des Wiener Stadtschulrates zufolge, ist derzeit schon jeder siebente Lehrling ein Ausländer. Insgesamt weist die Statistik 3.334 Wiener Berufsschüler mit nichtdeutscher Muttersprache aus. Diese Tatsache führt zu einer ganzen Reihe von Problemen. So erreichen viele dieser Jugendlichen das angestrebte Lehrziel nicht. Sind derzeit noch mehr als 1/5 aller Schüler in den ersten Berufsschulklassen Ausländer, beträgt ihr Anteil in den zweiten Klassen nur noch 12,8% um in den dritten Klassen auf 9,8% abzusinken. Ursache dafür ist, dass an vielen Berufsschulen sogenannte Seiteneinsteiger aufgenommen werden müssen, die große sprachliche Probleme haben, aber keine adäquaten Förderungsmaßnahmen angeboten bekommen. Ein Ergebnis dieses hohen Ausländeranteiles ist auch eine steigende Beeinträchtigung des schulischen Ausbildungserfolges der österreichischen Berufsschüler.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch ist der Ausländeranteil an Berufsschulen in den anderen Bundesländern?

Unterricht und Kunst setzen, um eine adequate Ausbildung sowohl der inländischen, als auch der ausländischen Berufsschulbesucher in Klassen mit hohem Ausländeranteil zu ermöglichen?

- 3) Welche spezifischen Förderungsmaßnahmen für ausländische "Seiteneinsteiger" in die Berufsschulen werden im Bundesministerium für Unterricht und Kunst zum Zwecke einer optimalen Ausbildung ins Auge gefaßt?

fpc205/auslaender.pra